

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

**Zweites Quartal. 20. Stück.**  
Sonabend, den 18. Mai 1850.

---

**Inhalt.**

Die Unionsstaaten an Preußen. — Ein Immergrünes  
Gedicht. — Predigtanzeige. — Kirchensache. — Verzeichniß  
der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 61 Bekannt-  
machungen.

---

Das Dienstagsstück (1ste Beilage zu  
Nr. 20) wird wegen des auf Montag fal-  
lenden zweiten Feiertags erst Dienstag früh  
ausgegeben. Die Redaction.

---

**Die Unionsstaaten an Preußen.**

---

Gürte mit dem Schwert die Lenden,  
Preußen, und das Reichspanier  
Greif es straff mit nerv'gen Händen!  
Schwing es hoch! Wir folgen dir!  
Schwing es hoch und laß es wallen  
Ueber Deutschlands Marken frei,  
Frei und stolz, damit es Allen  
Ein Verbrüdrungszeichen sei:

Ll. Jahrg. (20)

Denke von dir selbst nicht niedrig,  
Denke trotzig, tapfer, kühn!  
Denke wie dein großer Friedrich,  
Wie sein Ahn bei Fehrbellin!  
Denk an Rossbach und an Leuthen,  
Zorndorf, Prag und Lowositz!  
Denk an deiner Söhne Streiten  
Bei Laon und Dennewitz!

An das lust'ge Schlachtgerassel  
Längs der Katsbach jähem Rand,  
Wo im donnernden Geprassel  
Deines Feindes Hoffart schwand.  
Denk an Leipzigs blut'gen Acker,  
Wo dem feindlichen Geschos  
Bei des Dörferbrands Gesacker  
Preußisch Blut in Strömen floß.

Denk an jenen Tag der Ehren,  
Wo der Ruf nach dir geschah:  
„Wollte Gott, die Preußen wären  
Oder nur die Nacht erst da!“  
Kaum noch sprach's der tapfern Britten  
Hochbeherzter General,  
Als schon kam herangeschritten  
Deiner Sturmcolonnen Zahl.

Denke dran, wie um die Wette  
Jüngst dein unerschrocknes Heer  
Mit gefülltem Bayonette  
Stürmend nahm die Dänenwehr,  
Wie es, stets an Muth dasselbe,  
Der Empörung gift'ge Saat  
Bald am Rhein, bald an der Elbe  
Festen Schrittes niedertrat.

Nicht durch Bitten und durch Schleichen,  
Wie es Art des Schwachen ist,  
Nicht durch Rück- und Seitwärtsweichen,  
Nicht durch Diplomatenlist,  
Nicht durch Schmiegen und durch Bücken,  
Nicht durch Trug- und Heuchelschein

Wird der große Wurf dir glücken,  
Unser Landeshort zu sein.

Nein, durch Muth, der nimmer zittert,  
Nedlichkeit, die nimmer schwankt,  
Thatenlust, die nie verwittert,  
Mannesinn, der nimmer wankt,  
Ungebeugte Geistesstärke,  
Ungebroch'ne Willenskraft,  
Heil'gen Eifer, der am Werke  
Wohlverbriefter Freiheit schafft.

So wirst du den Feind bezwingen,  
Und des Feindes Gaukelei'n,  
So wird dir der Wurf gelingen,  
Unser Landeshort zu sein.  
Eine Hand leg auf die Charte  
Und die and're fest ans Schwert,  
Fest ans Schwert — und ruhig warte,  
Wer sich wider dich erklärt!

Laß die ganze Welt in Waffen  
Gegen dich gerüstet sehn,  
Laß am dunkeln Werk sie schaffen,  
Dich der Ehre baar zu sehn!  
Laß sie ohne Scham und Scheue  
Gegen dich verschworen sein:  
Stets wird deines Volkes Treue  
Eine feste Burg dir sein!

Gürte mit dem Schwert die Lenden,  
Preußen, und das Reichspanier,  
Greif es straff mit nerv'gen Händen!  
Schwing es hoch! — wir folgen dir!  
Denke von dir selbst nicht niedrig,  
Denke trotzig, tapfer, kühn!  
Denke wie dein großer Friedrich,  
Wie sein Ahn bei Fehrbellin!

Frankfurt a. M., 22. März 1850.

**Hermann Warggraff.**

## Ein Immergrünes = Gedicht.

Herr Cherin in Paris, langjähriger Kassirer im Ministerium des Innern, pflegte folgende Geschichte zu erzählen. Im Jahre 1811, sagte er, bekam ich Anweisung, 5000 Franks an einen Dichter auszugeben, der eine Ode über die Geburt des Königs von Rom angefertigt hatte. Dies Nachwerk, eine wahre Musterammlung von schlechtgereimten Gemeinplätzen, hatte als eine Art Chor folgende Strophe:

Des Feindes Zahl — sie dünkt uns wenig —  
 Ob er mit Clavenketten droht:  
 Zieh Du voran; o Roma's König!  
 Geschworen sei's: Sieg oder Tod!

Im Jahr 1821, bei der Geburt des Herzogs von Bourdeaux, erschien derselbe Dichter an meinem Pult mit folgender leichter Abänderung der wiederkehrenden Zeilen:

Der Feind mit stolzer Siegesmiene —  
 Ob er mit Clavenketten droht —  
 Uns führt Dein Sohn, o Caroline:  
 Geschworen sei's: Sieg oder Tod!

Die Restauration zeigte sich weniger großmüthig als das Kaiserthum, sie bewilligte dem Verfasser nur 3000 Franks. Längst hatte ich den Dichter und seine Reime vergessen, als, nach der Geburt des Grafen von Paris, jenes immergrüne Gedicht abermals eingereicht ward, mit neuer Anpassung an die Umstände:

Ob siegesgewiß der Feind sich wähne,  
 Ob er mit Clavenketten droht —  
 Es führe uns Dein Sohn, Helene:  
 Geschworen sei's: Sieg oder Tod.

Diesmal erhielt der Verfasser 2000 Franks. Offenbar waren die Verse schon abgetragen. Endlich —

sollte man's glauben? — wenige Tage nach der Februarrevolution fand ich in meinem Bureau wieder jenes unvergängliche Gedicht, diesmal mit folgenden Endreimen:

Der Feind mit feiler Söldnerbande,  
 Ob er mit Sclavenketten droht;  
 Wir kämpfen treu dem Vaterlande —  
 Geschworen sei's: Sieg oder Tod!

Die provisorische Regierung war nichts weniger als reich, sie gewährte dem strebsamen Dichter nur 200 Franks. Im Ganzen hatte sonach diese Salbaderei, geschickt zugerichtet, dem Verfasser 10200 Franks eingebracht, und doch will man behaupten, die Dichtkunst werde in unsrer Zeit nicht nach Würden belohnt.

## Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung der Predigtanzeige zum Pfingstfest.

**Zu U. L. Frauen:** Am zweiten Feiertag predigt um 9 Uhr Hr. Hülfspred. Puppendorf.

## Kirchensache.

Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde machen wir hiermit bekannt, daß am 2. Pfingstfeiertage Vor- und Nachmittags die erste diesjährige Collecte für unsre Kirche abgehalten werden wird.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.  
März. April. Mai 1850.

## a) Geborne.

Marienparochie: Den 11. April dem Stellmachermeister Pröve eine Tochter, Amande Sidonie. (Nr. 47.) — Den 25. dem Handarbeiter Seeburg eine F., Ottilie Friederike Christiane. (Nr. 2175.) — Den 7. Mai dem Schuhmachermeister Seckner eine F. todtgeboren. (Nr. 468.) — Den 8. dem Maurer Haring ein S. todtgeb. (Nr. 924.) — Den 12. dem Kaufmann Abel ein S., Heinrich Erdmann. (Nr. 1001.)

Ulrichsparochie: Den 10. Febr. dem Maurer Jenzsch ein S., August Heinrich Robert. (Nr. 252.) — Den 18. April dem Kaufmann Pröpper eine F., Minna Dorothee Rosalie. (Nr. 325.) — Den 2. Mai dem Maurer Franke ein S., Christian Gottlieb Hermann. (Nr. 368.)

Moritzparochie: Den 6. April dem Zimmermann Schondorf ein S., Hugo Emil Albert. (Nr. 575.) Den 13. dem Schneidermeister Barth eine F., Helene Clara. (Nr. 570.) — Den 24. dem Dienstknecht Hertzig ein S., Friedrich Wilhelm August. (Nr. 2055.) — Den 9. Mai ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 10. April dem Schneidermeister Paul eine F., Emilie Friederike Theresie. (Nr. 330.) — Den 12. Mai dem Schlossermeister Stephan eine F. todtgeb. (Nr. 299.)

Glauchau: Den 27. März dem Stärkefabrikanten Nebert ein S., Ernst August. (Nr. 1964.) — Den 16. April dem Handarbeiter Höder ein S., Julius Carl Eduard. (Nr. 1764.) — Den 18. dem Maurer Diez ein S., Wilhelm Richard. (Nr. 1798.)

## b) Getraete.

Marienparochie: Den 12. Mai der Handarbeiter Sempel mit M. A. A. Kaseler. — Der Zimmermann

zu Nietleben Hüllbrecht mit J. M. W. Kilpert. — Den 15. der Lehrer an hiesiger Stadt-Bürgerschule Runge mit A. S. Schmidt. — Der Apotheker Schwaan zu Danzig mit J. D. S. Jahn.

Ulrichsparochie: Den 12. Mai der Buchdrucker Lindner mit S. W. Walther.

Moritzparochie: Den 12. Mai der Handarbeiter Ohme mit K. S. S. Liebscher.

Domkirche: Den 12. Mai der Tischlermeister Vincenz mit C. B. Schwarz. — Den 14. der Großherzoglich Oldenburgische Landgerichts-Assessor Buschmann mit J. M. Schulze.

Neumarkt: Den 12. Mai der Handarbeiter Schnurbus mit C. K. P. Mahn.

Glauchau: Den 12. Mai der Handarbeiter Kunze mit M. L. Wallner. — Den 14. der Fellhändler Peuschel mit M. S. Kosch.

### c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 6. Mai des Handarbeiters Kosch Wittwe, 65 J. Alterschwäche. — Der Handarbeiter Weiske, 39 J. Darmschwindsucht. — Den 7. des Schuhmachermeisters Heckner T. todtgeb. — Den 8. des Maurers Haring S. todtgeb. — Den 10. des Salinenarbeiters Ludwig Wittwe, 64 J. Lungenlähmung. — Den 11. des Chirurgus Schmidt nachgel. T., Charlotte, 62 J. Lungenentzündung. — Des Siedemeisters Hammer Ehefrau, 63 J. 11 M. Gehirnlähmung. — Des Handarbeiters Böge S., August Christian Friedrich, 2 M. 2 W. Abzehrung. — Den 14. der Candidat der Medicin Wlh. Ahner aus Hohenleina, 25 J. 1 M. Nervenfieber. — Die unverehelichte Friederike Christiane Schumacher, 64 J. 5 M. Wassersucht. — Des Factors Spaarmann Ehefrau, 38 J. 4 M. 1 W. 2 T. Zehr-

fieber. — Des Kaufmanns Abel S., Erdmann Heinrich, 2 Z. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 13. Mai des Webermeisters Stein S., Ernst Julius, 1 J. 6 M. Luftröhrenentzündung.

Moritzparochie: Den 11. Mai des Nebsters Lanninger S., Carl Gottlob Emil, 3 J. 5 M. Herzfehler. Den 12. des Salzläders Ehrlich T., Catharine Marie, 2 J. 6 M. Masern. — Die unverehel. Marie Vetter, 29 J. Unterleibsentzündung.

Domkirche: Den 12. Mai des Schlossermeisters Stephan T. todtgeb.

Neumarkt: Den 9. Mai des Instrumentenmachers Holzhausen Ehefrau, 32 J. Brustkrankheit. — Den 10. die unverehelichte Schubert, 81 J. Nervenschwäche.

Glauchau: Den 11. Mai des Zimmergesellen Hoffmann S., Christian Carl Wilhelm, alt 4 J. Gehirnentzündung.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. Mai 1850.

Weizen	1	Thlr.	21	Sgr.	3	Pf.	bis	1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.
Roggen	—	„	28	„	9	„	1	„	1	„	3	„	
Gerste	—	„	22	„	6	„	—	„	25	„	—	„	
Hafer	—	„	16	„	3	„	—	„	9	„	—	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. H. A. Niemeyer.

---

 Bekanntmachungen.
 

---

In dem gestern Behufs Vorstellung und Auswahl der Pferde zur diesjährigen, vom 26. Mai bis mit 8. Juni d. J. währenden Landwehr-, Kavallerie-, Uebung hier anberaumt gewesenen Termine ist nicht die für den Stadtkreis erforderliche Anzahl von Pferden aufgekomen.

Es ist deshalb zur Auswahl der noch fehlenden Pferde ein anderweiter Termin

auf den 22. Mai d. J. früh 10 Uhr vor dem grünen Hofe hier

angesezt, wovon die Besizer von brauchbaren Pferden, welche solche zu dem gedachten Zwecke zu gestellen gesonnen sind, sowohl hiesiger Stadt als auch der Umgegend, Behufs Vorsührung ihrer Pferde mit dem Bemerken in Kenntniß gesezt werden, daß der Preis der Mierthe auf 1 Thlr 6 Sgr. pro Tag und Pferd festgesezt ist.

Halle, den 17. Mai 1850.

Der Oberbürgermeister Bertram.

---

## Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das der Ehefrau des Maurermeisters Necke, Louise Friederike geborne Scheuffler gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 2230 eingetragene, vor dem Leipziger Thore an der Magdeburger Chaussee unter Nr. 2 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 7339 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf., soll

am 17. Juli 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichtsath Stecher meistbietend verkauft werden.

## N a c h t w a c h e.

In unserer Gefangnen-Anstalt soll fortan ein Wächter für die Nacht, gegen 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Lohn, angenommen werden. Versorgungsberechtigte wollen sich daher schleunigst beim Gefängniß, Inspector Lüdcke melden.

Halle, den 12. Mai 1850.

Königliches Kreisgericht.

v. Koenen.

## A u c t i o n.

Mittwoch den 22. d. M. Nachmittag 2 Uhr werden in dem Hause hier an der Moritzkirche Nr. 599 **Leiterwagen**, die Utensilien und Geräthschaften zur **Stärkefabrik**, bestehend in 1 Quetschmaschine, 1 Abspühlmaschine, 9 Stück verschiedene Stärkewannen und Bottiche, 27 Stück Fässer, eine große Waage mit Zubehör, 2 silberne Eßlöffel, Meubels und Hausgeräth, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

## A u c t i o n.

Donnerstag den 23. d. M. Nachmittag ein Uhr versteigere ich gegen baare Zahlung gr. Ulrichsstraße Nr. 20: Stahlfedern, Porzellan, 1 Eirkulirofen, eiserne Ofenplatten, 1 Drehbank mit eiserner Decke, Spindel, 8 Drehstühle etc., Geräthschaften zum Gelbguß, 1 Hobelbank, 2 noch wenig gebrauchte Spitzkummtgeschirre, 1 zweirädriger Handwagen, 1 Badeschrank, Sophas, Pulte, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, dabei 1 Wildschur u. dergl. m.

Brandt.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß der botanische Garten mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich geöffnet ist, daß aber der Besuch desselben im Sommer nicht über 7 Uhr Abends ausgedehnt werden darf und Unerwachsenen der Zutritt nur in Begleitung von Erwachsenen erlaubt werden kann.

Halle, den 12. Mai 1850.

Der Director des botanischen Gartens.

Von heute ab ist das Teuschersche Wellenbad wieder eröffnet.

Halle, den 18. Mai 1850.

### Handschuh

in Glacé, Seide, Halbseide, Zwirn und Baumwolle aufs billigste, Hosenträger von 2 Sgr. an, Cravattenbänder in verschiedener Auswahl, alles billig bei

W. Herrig, Schmeerstraße Nr. 709.

Alle Arten Weißnäharbeiten werden sauber und schnell angefertigt Rannische Straße Nr. 498.

Alle Sorten Schuhwaaren nach der neuesten Façon gearbeitet sind in großer Auswahl vorrätzig bei

W. Wagner am Roland.

Schwarze und graue Sommerschuhe zu 10 Sgr. sind zu haben bei

W. Wagner am Roland.

Frische Sendung: fließend fetten, sehr starken geräucherten **Rheinlachs**, à  $\text{H}$  20 Sgr., sehr fetten geräucherten **Weserlachs**, à  $\text{H}$  14 Sgr., erhielt

**Bolze.**

**Citronen**, à Stück 6 Pf., bei **Bolze.**

2 neumeltende Ziegen und 5 Ziegenlämmer stehen zum Verkauf Steinweg Nr. 1710.

Eine wohlerhaltene eichene Gartenthür steht billig zu verkaufen neue Post 2 Treppen hoch.

Ein Bursche von anständigen Eltern kann sogleich in die Lehre treten beim Korbmachermeister **Lösch**, Leipziger Vorstadt Nr. 1595.

Zwei perfecte Köchinnen finden zu Johannis, so wie andere im Kochen erfahrene Mädchen zum 1. Juni sehr gute Stellen durch Frau **Hartmann**, Bauhof Nr. 312.

---

 **M ü ß e n** 


---

für Herren und Knaben neuester Façon von verschiede-  
nen Stoffen empfiehlt zu soliden Preisen

L. Hugo, große Klausstraße Nr. 870.

---

 **Anzeige.** 


---

Mein Lager feiner Herren- und Knabenmüßen, so  
wie Cravatten, Patent-Schlipse, Gummi-Träger,  
Glaces, Zwirn, und waschlederne Handschuh, Hals-  
tragen und Chemisets bietet eine reichhaltige Auswahl dar.

Witwe Emilie Pötsch.

---

**Macassaröl,**

das beste Haaröl, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., 5 Sgr. und  
2 $\frac{1}{2}$  Sgr., verkauft **F. A. Hering.**

---

Berliner Hafergrütze, Buchweizen- und  
Haidegrütze;

Reis-Mehl, Haidegrütze- und Buchweizen-  
grütze-Mehl bei **W. Fürstenberg.**

---

**Trockene Hefe**

täglich frisch bei **Moriz Förster.**

---

Landwein, à Flasche 4 Sgr. in sehr schöner Qua-  
lität, erhielt **Moriz Förster.**

---

Guten 1846 Landwein, leicht und rein, zum  
Maitrank sehr geeignet, verkaufe ich, um bald damit zu  
räumen, à Flasche 4 Sgr., 12 Fl. 1 Thlr. 6 Sgr.,  
Maitrank von frischen Kräutern à Fl. 5 Sgr., 12 Fl.  
1 Thlr. 18 Sgr.

**A. Ehrenberg, kleine Ulrichstraße.**

---

Engl. Vollheringe, fett und schön, à Stück 3 und  
4 Pf., bei **Messmer & Timmler.**

Alter Markt Nr. 700.

---

Alten ächten Varinas-Canafter, à  $\text{H}$  15 Sgr.,  
Varinas-Blätter, à  $\text{H}$  10 Sgr., in Rollen und Rör-  
ben billiger, bei **Messmer & Timmler.**

 **M i t t e n** 

für Herren und Knaben, elegant und billig, bei

**J. Körner,**

Leipziger Straße, dem goldnen Löwen gegenüber.

Weisse und couleurte Nachtjacken, so wie alle übrige  
feine Wäsche empfiehlt in größter Auswahl

**C. Tausch.**

**W. Schwarz,** Rannische Straße Nr. 538,  
empfiehlt Damen- und Kindertaschen in Plüsch u. Leder,  
Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Taschenkämme mit  
und ohne Spiegel, alles in schönster Auswahl.

Zündhölzer ohne Schwefel bei **Schwarz.**

Astrachan- und Schotenerbsen à **1** Thlr.,  
schönste Catharinen- Pflaumen à **6** Sgr.,  
süße Gartenpflaumen à **2** Sgr.,  
feinste Apolloterzen à Pack **10** Sgr.,  
acht Pariser Poudre fevre (Selterwasser- Pulver) à Pack  
zu 20 Flaschen **15** Sgr.,  
Syrup de Capillaire, die Originalflasche **12 1/2** Sgr.,  
Tafelbouillon à **1 1/3** Thlr.,  
Champagner von **Lambry**, **Geldermann** u. **Deuz**  
in **ly**, die Flasche superieure Qualität **1 1/2** Thlr.,  
première Qualität **1 3/8** Thlr.,  
frische Braunschweiger Wumme à Flasche **6** Sgr.  
empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

Schönes starkes Pflaumenmus, à **2** Sgr., 20 **1/2**  
für **1** Thlr., bei **Carl Brodtkorb.**

Frische Bayerische Schmelzbutte in ganzen Kübeln  
und ausgewogen billigst. **Carl Brodtkorb.**

Vom **23. d. M.** an sind Schäl- Reifstangen  
zu verkaufen bei **E. Ligsch.**  
**Halle, Weingärten.**

**Häuser** zu **800, 1000, 1100, 1500, 1800,**  
**2000, 2500, 3000, 4500, 6000, 10,000** bis **25,000**  
Thlr. sind zu verkaufen durch **A. Linn,** Lucke Nr. **1386.**

Ein Haus, bestehend aus 5 Stuben, Kammern nebst Zubehör, mitten in der Stadt, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres zu erfragen Strohhofspitze Nr. 2125.

In Folge eines Familienereignisses mußte Jemand seine, aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. bestehende Wohnung räumen, und sucht, da sein Contract erst Michaelis abläuft, einen entsprechenden Miether dafür zu einem billigen Preise. Auch kann die Wohnung länger behalten werden. Näheres Mittelstraße Nr. 136.

In Nr. 237 in der Rathhausgasse ist eine Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen.

2 Stuben mit Kammern, Küche und Feuerungs- geläß sind an eine einzelne Dame oder Herrn mit oder ohne Meubles zu vermieten in Nr. 284 Leipziger Straße.

Ober-Leipziger Straße Nr. 1597 ist 1 Stube und Kammer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Nr. 1604 ist Stube, Kammer, Küche, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses jetzt zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

Eine Stube ist an einzelne Herren oder stille Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen. Ein Schwein ist veränderungshalber zu verkaufen Weingärten Nr. 1882.

5 Kammern und 1 Boden sind sofort zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 17/18.

Eine Stube für 12 Thaler ist zu Johannis noch zu vermieten große Brauhausgasse Nr. 365.

Ein Laden nebst mehreren Stuben und Kammern ist von jetzt an zu vermieten und den 1. October zu beziehen Klausbrücke Nr. 2160. **L. Walter.**

Eine meublirte Stube ist zu Johannis an einen einzelnen Herrn billig zu vermieten. Auch ist daselbst noch vorräthiges Tischler-Handwerkzeug zu verkaufen. Näheres im Gasthof zum goldnen Ring im Hofe eine Treppe hoch bei **Wittwe Lütlich.**

## Todesanzeige.

Nach einem sehr langen Krankentager entschlief sanft und ruhig meine liebevolle, sehr brave und christliche Frau, Friederike Mittag geborne Fiedler. Mein Schmerz ist unüberwindlich. Wer sie kannte, wird gewiß meinen Schmerz mit mir zu theilen wissen. Sie starb in der schönsten Blüthe ihrer Lebenszeit, in einem Alter von 36 Jahren 9 Monaten. Mein einziger Trost ist der: Einft werden wir uns wiedersehen, wo uns nichts mehr trennt.

Weint nicht, ihr meine Lieben,

Wollt ihr euch denn betrüben?

Ach nicht, ich geh nur vor.

Wo ich bin hingegangen

Wüßt ihr auch einft gelangen

Durch dieses finstre Todesthor.

Nun gute Nacht, ihr Meinen,

Laßt euer bitter Weinen;

Ich sehne mich zur Ruh.

Nach wenig bangen Tagen

Wird man auch mich hintragen

Nach meiner Ruhestätte zu.

Dieses widmen Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen:

Schuhmachermeister **L. Mittag** und Kinder.

 Alle Schirmreparaturen werden schnell und billig besorgt von **W. S. Wendeborn**, Neumarkt, Geißstraße Nr. 1284.

Ein kleiner Hund, weiß mit schwarzen Flecken gezeichnet, der auf den Namen Mignon hört, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält Steinweg Nr. 1721 eine Treppe hoch eine Belohnung.

Ein gesunder starker Hund zum Ziehen und auch ein Wagen für einen Ziegenbock steht billig zu verkaufen auf dem Petersberg Nr. 1436.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag Tanzvergnügen bei Herzberg in Passendorf.

(Ankündigung eines neuen Buches)

Amalie Klee,  
Carl Schultze,  
Verlobte.

Halle a./S. — Magdeburg.

### Magdeburger Bahnhof.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an Gesellschaftstag und Tanzvergnügen; den zweiten Feiertag freie Nacht.

Den ersten Pfingstfeiertag von Nachmittag 3 Uhr an Gartenconcert im Bürgergarten (bei ungünstiger Witterung im Saal), gegeben von dem Musikchor des Füsilierbataillons 19. Infanterie-Regiments. Entree nach Belieben.

Während der Pfingstfeiertage frischen Maß, und andern Kuchen im Bürgergarten.

### Nabensinsel.

Den 1. Feiertag von Mittag 3 Uhr an Unterhaltungsmusik, den 2. und 3. Tanzvergnügen bei Junge.

Auch kann ich mit einem guten Glas Weitrant aufwarten.

Den 2. Pfingstfeiertag ist Tanzvergnügen bei  
Thufius in Dörlau.

Den 2. und 3. Feiertag, so wie zur Knoblauchsmittwoch ladet zu frischen Kuchen und Tanz ergebenst ein  
Jordan in Trotha.

### Böllberg.

Zu den Pfingstfeiertagen lade ich zu meinem Saal, Pavillon auf der Nabensinsel als auch zu meinem Salon in Böllberg freundlichst ein. Ratsch.

Zu den Pfingstfeiertagen,  
am 2ten, am 3ten und Knoblauchsmittwoch Tanzvergnügen bei  
S. W. Preis in Trotha.

Zum 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet zum Tanz und frischen Kuchen ein  
F. Weber in Diemitz.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)